

Rezensionen von Buchtips.net

Kristina Ohlsson: Sündengräber

Buchinfos

Verlag: [Limes Verlag \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)
Genre: [Thriller](#)
ISBN-13: 978-3-8090-2697-6 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 10,96 Euro (Stand: 21. Januar 2025)

Vorläufiger Abschluss eines Ermittlerpaares

Eines sei vorweg gestellt. Da Ohlsson ihrer bisherigen Linie treu bleibt und neben dem eigentlichen Fall im Thriller sich sehr intensiv den Persönlichkeiten, dem Leben und den Schicksalsschlägen eben jenes Lebens ihrer Figuren auch in diesem Thriller wieder zuwendet, sollte man, so man sich in aktueller Trauer um einen geliebten Menschen befindet, das Buch nur dosiert "zu sich nehmen". Denn so dicht in der Atmosphäre und so traurig in verschiedenen Ereignissen und deren Auswirkungen schreibt Ohlsson, auch in Bezug auf ihre Hauptfiguren (aber nicht nur diese haben einiges hart zu tragen im Leben), dass letztlich in verschiedenen Szenen des Buches kaum ein Auge trocken bleiben wird. Und, falls eigene Trauer vorhanden sein sollte, diese umgehend wieder akut wachgerufen werden wird.

Was im Übrigen nicht nur mit dem aktuellen Leben vor allem Fredrika Bergmanns zu tun haben wird, sondern auch den Hintergrund für die Morde im Buch und auch für eine umfassende Entführung darstellt. Was irgendwie schon im Lauf des ersten Toten klar werden wird, doch wie das zusammenhängt, warum einige Linien der verschiedenen Fälle kaum zueinander passen und wer eigentlich überhaupt hinter den Morden an so verschiedenen Personen, dafür aber mit sehr originären Mordmethoden je versehen, stecken könnte, das bleibt lange im Unklaren. Bis dahin, dass selbst im engsten Umfeld der Ermittler, beruflich und privat, der ein oder andere Verdacht belastend und vergiftend virulent werden wird.

Es ist eben so, dass nicht nur tatsächliche Mörder das ein oder andere dunkle Geheimnis ihres Lebens tief in sich verbergen, sondern auch Menschen, die einem sehr vertraut sind und denen man das nie zutrauen würde. Dass da ein Mann erschossen in seinem Sessel aufgefunden wird, dessen Tochter vor Jahren einem ähnlichen Verbrechen zum Opfer fiel, dass ein Bestatter "in die Quere kommt" und ebenfalls in Schwierigkeiten gerät. Dass ein Bruder mit seiner gesamten Familie einfach so verschwindet und keiner einem glaubt, dass ein älterer Mann sich verfolgt fühlt und das zu Recht und auf einem Rasentennisplatz die "Mittellinie" ein offenkundiges Verbrechen nur mäßig verdeckt (im wörtlichen Sinne), all das führt zu einem klugen Mörder mit einer "Sendung", toten Töchtern und Frauen, demnächst anstehenden Todesfällen und durch diese zu Erschütterungen des gesamten bisher gewohnten Lebens.

Was Ohlsson lebendig, mit plakativen Bildern, aber auch, an den rechten Stellen, mit empathischem Hintersinn und intensiven Emotionen zu erzählen versteht und damit den Leser durchweg in der Lektüre verhaftet hält. Mit dem Wehrmutstropfen, dass eine der wichtigsten Figuren dieses Thrillers um das Ermittlerpaar Bergmann / Recht leider, vom Ende hergesehen, zu sehr nur am Rande vorkommt. Da wäre die Neugier doch groß, mehr um diese Person herum auch aktiv im Thriller geschehen zu lassen, denn so, wie Ohlsson die Bedeutung der Figur auflöst, kommt das Dunkle darin nur am Rande zum Tragen.

Was vielleicht der Dichte der andren Figuren, deren Verhältnis zueinander und deren "Kummer-Rucksäcke" geschuldet ist, um die temporeiche Lektüre am Ende nicht zu sehr mit noch mehr persönlichen Linien zu belasten. Sei es drum, ein durchaus gelungener Thriller, der vielfach zum Miträtseln, vor allem aber zum mit Leiden auffordert und für eine anregende Lektüre mit Tiefgang sorgt.

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Lesefreund](#)
[06. März 2019]